Zeitschrift: Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 43 (1951)
Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen verschiedener Art

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nunmehr trägt man in ein Doppel-Logarithmennetz mit den Ordinaten $(w - w_0)$ und den Abszissen Q den Wert der Abflußmessung (w_1, Q_1) ein und zieht durch diesen Punkt eine Gerade, die mit der $(w - w_0)$-Achse einen Winkel bildet, dessen Tangente gleich ist dem Werte n. Diese Gerade ist dann die gesuchte Abflußlinie.

In den Abbildungen ist dieser Berechnungsvorgang an einem Beispiel dargestellt. *Dipl.-Ing. H. Kreps.*

Geschäftliche Mitteilungen, Verschiedenes

Entreprises électriques fribourgeoises, 1950

Die eigenen Werke erzeugten 341,7 Mio kWh, während von andern Werken 36,8 Mio kWh bezogen wurden. An Wiederverkäufer abgegeben und exportiert wurden insgesamt rund 157,4 Mio kWh. Reingewinn Fr. 1 524 834.—. *Ri.*

Société des forces motrices de Chancy-Pougny, 1950

An die Electricité de France wurden 158,2 Mio kWh geliefert. Reingewinn Fr. 1900.—, Dividende 0. Dieses Ergebnis ist darauf zurückzuführen, daß die Emmissionskosten von total Fr. 836 260.— für ein konvertiertes 4 %-Anleihen und für ein neues 3¼ %-Anleihen von Fr. 20 000 000.— gänzlich amortisiert wurden. *Ri.*

Literatur

Les barrages en terre

par *Ch. Mallet* et *J. Pacquant;* 627 fig., 346 p., 1951, Edition Eyrolles, Paris. — Prix: broch. Fr. 35.—.

Die Ergebnisse der Versuchsforschung der Bodenmechanik und des wissenschaftlichen Erdbaues parallel zur Entwicklung adäquater Baumaschinen mit großen Leistungen haben in den letzten 20 Jahren die Projektierung und den Bau von Erddämmen mächtig gefördert. Sie erlauben, große Staudämme ins Auge zu fassen und mit schon klassischen Staumauertypen in Konkurrenz zu treten auch da, wo deren Bau unwirtschaftlich wird oder wo geologische und topographische Verhältnisse den Bau von Betonmauern verunmöglichen.

Unter welchen Voraussetzungen dieser Fall eintritt, was für Probleme dabei bei der Projektierung eines größeren Erddammes auftreten und auf welche Weise sie theoretisch und praktisch zu lösen sind und damit zu bestimmten Staudammtypen hinführen, dies alles in einer umfassenden und kritischen Darstellung dem Leser in möglichster Kürze zu vermitteln, ist der vornehmliche Zweck obigen Buches, das zwei namhafte Ingenieure zu Verfassern hat.

Der Wert der Publikation liegt nicht zuletzt auch darin, daß eine zusammenfassende Darstellung über den Bau von Staudämmen in der französischen Literatur fehlte und eine Anleitung für den projektierenden Ingenieur eine spürbare Lücke in der Fachliteratur ausfüllt.

Entsprechend dieser speziellen Absicht der Autoren werden die verschiedenen in Frage kommenden Probleme mehr oder weniger eingehend behandelt, jedoch immer so, daß sie den Rahmen einer umfassenden Darstellung ausfüllen.

Nach den mehr allgemeinen Betrachtungen des I. Kapitels werden im II. Kapitel die sehr wichtigen Entlastungsorgane von Stauseen und deren konstruktive Lösung behandelt; zwei Kapitel sind den Problemen der Dammdurchsickerung und des Grunddurchbruches, der Ermittlung von Sickerströmungungsbildern usw. und den gegen diese Erscheinungen vorzukehrenden Maßnahmen gewidmet, wobei die verschiedensten Methoden zu deren Ermittlung aufgezeigt werden. Trotzdem manchmal an die mathematischen Vorkenntnisse des Lesers ziemliche Anforderungen gestellt werden, sind diese Exkurse auch für den Praktiker von großem Wert infolge der sich daraus ergebenden Entwurfsregeln und konstruktiven Maßnahmen. Das V. Kapitel behandelt die verschiedenen in Frage kommenden Stabilitätsprobleme, wie auch deren Berechnung in der den Autoren eigenen eleganten und klaren Weise. Ein letztes VI. Kapitel orientiert über die Materialauswahl und die praktische Verwirklichung eines Dammentwurfes.

Den reichlich ausgewiesenen Literaturanhang betreffend, möchten wir noch auf eine den Sicherheitsgrad von Stabilitätsberechnungen tangierende Arbeit von Prof. Dr. R. Häfeli hinweisen, erschienen in der «Géotechnique», Vol. II, juin 1951.

Der Druck und die tabellarische und bildliche Ausstattung des Buches entspricht dem hohen Niveau, an das wir in der Schweiz für solche Fachliteratur gewohnt sind. M. M.-Z.

Die rechtliche Stellung des Aargauischen Elektrizitätswerkes

von Dr. *Julius Binder* (Keller Verlag, Aarau 1951, Berner Dissertation, herausgegeben vom aarg. Juristenverein als Heft 10 der Veröffentlichungen zum aarg. Recht.)

Das Wertvolle an dieser Arbeit liegt vor allem darin, daß die Untersuchungen anhand eines Spezialfalles allgemeine Gültigkeit auch für andere gewerbliche Betriebe der öffentlichen Hand beanspruchen können. So ist seine Kritik an der fiskalischen Belastung solcher Unternehmen durchaus zu begrüßen. Sie wird mit Recht als unvereinbar mit ihrer Zweckbestimmung (Vermittlung billiger Energie) bezeichnet. Der Schweiz. Wasserwirtschaftsverband ist von jeher gegen diese der Förderung des Energieabsatzes abträgliche Praxis öffentlich-rechtlicher Elektrizitätsbetriebe aufgetreten. Bemerkenswert ist auch die kritische Einstellung des Verfassers gegenüber dem von vielen öffentlichen Werken beanspruchten Installationsmonopol, durch welches die verfassungsmäßigen Rechte des privaten Installationsgewerbes oft in unzulässiger und — wie richtig bemerkt wird — auch unnötiger Weise beschränkt werden. Wir können es auch durchaus billigen, wenn es der Verfasser rügt, daß die Trennung zwischen Staat und

Unternehmen bei der Bestellung der Organe nicht in gehöriger Weise durchgeführt wird.

Einen besonderen Hinweis verdient auch der Abschnitt über das Rechtsverhältnis zwischen Energiebezüger und Anstalt, wobei speziell die Rechtsfigur des sogenannten Kontrahierungszwanges einer zutreffenden Durchleuchtung unterzogen wird. Der Verfasser legt den Finger auf diejenigen Bestimmungen des Nutzungsregulatives, welche vom Juristen beanstandet werden müssen.

Wenn wir hier vor allem einige kritische Ausführungen des Verfassers hervorgehoben haben, so darf doch nicht verschwiegen werden, daß er die großen Verdienste des Aargauischen Elektrizitätswerkes keineswegs verkennt und zu diesem Unternehmen durchaus positiv eingestellt ist. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis erhöht den Wert dieser lesenswerten Schrift.

Dr. B. W.

(Der Redaktion zugestellte Bücher und Druckschriften; diese können beim Sekretariat des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, St. Peterstraße 10, Zürich 1, eingesehen werden. Besprechung vorbehalten.)

Erddämme in den Vereinigten Staaten
von *Ant. Ammann*, Dipl.-Ing.; Schriftenreihe des Österreichischen Produktivitäts-Zentrums, «Die Studienreise»; Herausgeber: Österreichisches Produktivitäts-Zentrum, Wien 1951; 61 S., 27 Abb.

Eidg. Post- und Eisenbahndepartement
Bericht des *Bundesrates* über seine Geschäftsführung im Jahre 1950, 68 S.

Der Flußbau
Gewässerkunde, Gewässerregulierung und Deichenbau, von *J. Duhm*, w. Hofrat Prof. Dipl.-Ing. Dr. Techn., 1. Teil: 491 S., mit 366 Zeichnungen, 37 Tabellen und 2 Tafeln, zweite umgearbeitete und erweiterte Aufl., Preis kart. Fr. 27.—, geb. Fr. 29.50, Verlag Georg Fromme & Co., Wien.

Placements suisses à l'étranger
par *E. Duperrex et J.-L. Le Fort;* Les Cahiers de l'actualité économique; 50 p.; Les éditions Radar, Genève, 1951; Prix: br. Fr. 3.65.

Dati statistici sul gruppo Edison
Gruppo Edison, Milano, Marzo 1951, Tabellarische Zusammenstellung, 27 S., Leitungsnetzkarte vom 1. März 1951, Tip. Edoardo Pizzi, Milano, 1951.

Gewässerstrecken, die die Landesgrenze «bilden» oder «berühren»
von *Ad. Eggenschwyler*, Dr. sc. tech.; SA aus «Schweizer Juristen-Zeitung», Heft 13, 1951; 4 S., 1 Abb.

Speicher zur Winterwasseraufbesserung und Winterenergieerzeugung unter besonderer Berücksichtigung dieser Möglichkeiten im Einzugsgebiet der Donau bis Jochenstein
von *J. Frohnholzer*, Dipl.-Ing., 57 S., 20 Tabl., 8 Abb., Dissertation der Technischen Hochschule Fridericiana, Karlsruhe, 1951.

Stations hydrométriques françaises
Publié par la Société hydrotechnique de France; Région du Massif Central, 32 stations; 91 p., Paris. Prix: br. frs.fr. 95.—.

Wasser und Abwasser in der Textilindustrie
von *M. Kehren*, Dr.; Herausgegeben von der Schweizer. Vereinigung von Färbereifachleuten, Basel, 1951; 206 S., 35 Abb.; Preis: Leinen Fr. 16.90, Mitglieder der SVF 25 % Rabatt.

Die Wasserfassung Vogel bei Malters (Kt. Luzern)
mit praktischen Bemerkungen zum heutigen Stand des Wünschelrutenproblems, von *J. Kopp*, Dr., Hydrogeologe; SA aus Monatsbull. des Schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern, Nr. 2, 1951; 3 S., 1 Abb.

Auf welche geophysikalischen Reize reagiert der Rutengänger?
von *J. Kopp*, Dr., Hydrogeologe; SA aus «Schweiz. Technische Zeitschrift» Nr. 5, 1951; 3 S.

Problema dell'energia elettrica
Estratto del discorso pronunciato dall'On. *I. M. Lombardo*, il 30 giugno 1949 al Senato della Republica, 29 S., Tip. Edoardo Pizzi, Milano, 1951.

Die Melioration der Linthebene
Achter Bericht der *Eidgenössischen Meliorationskommission;* Bauperiode vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1950; im Selbstverlag der techn. Oberleitung der Linthebene-Melioration, Lachen, 1951; 38 S., 11 Photos, 1 Karte.

Origin and Achievements
of the board of water supply, *City of New York;* 115 S., 63 Photos, 75 Abb.; Selbstverlag, September 1950.

Kraftwerk Handeck II
1947—1950; Denkschrift über den Bau; Herausgegeben durch die Kraftwerke Oberhasli AG anläßlich der Kollaudation der Anlage, 16. August 1951; Stämpfli & Cie., Bern; 88 S., 70 Photos, 15 Abb., 1 Karte.

Zur Frage der Erzeugung von Heizkraftenergie in industriellen Betrieben
unter besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Verhältnisse. Technische und wirtschaftliche Möglichkeiten von *Rud. Joachim Oehler*, Promotionsarbeit der ETH, Zürich; 245 S., 56 Abb. und Diagramme, 12 Tab.; Juris-Verlag, Zürich, 1951. Preis: br. Fr. 18.—.

Die Druckschwankungen in einer Zentrifugalpumpe und die rechnerische Bestimmung der Pumpencharakteristiken
von *Mohammed I. I. Rashed*, Dr. sc. techn. ETH, Mitteilungen aus dem Institut für Hydraulik und hydraulische Maschinen, ETH, Nr. 3, herausgegeben vom Institutsvorstand Prof. R. Dubs, Dissertation der ETH, 1951, 55 S., 101 Abb., Verlag Leemann, Zürich.

Schluchseewerk
Denkschrift herausgegeben anläßlich der Betriebseröffnung des Kraftwerks Waldshut, *Schluchseewerk Aktiengesellschaft*, 37 S., 41 Bilder, Sonderdruck aus «Die Wasserwirtschaft», Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 1951.

Wasserversorgung
ein hydrologisch-geologischer Überblick von *B. Tschachtli*, Dr., Beratender Geologe, Luzern, 21 S., Herausgeber: Verband ehem. Schüler der Kant. Bauschule, Aarau, 1951.

Österreichischer Wasserwirtschaftsverband:

Betrachtungen zur Energiewirtschaft Österreichs
von *Rob. Bermann*, Dipl.-Ing.; in Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, Heft 6; 23 S., 6 Abb.; Wien, Springer-Verlag, 1946.

Wasserwirtschaft und Wasserrecht
von *Ed. Hartig*, Ministerialrat, Wien; in Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, Heft 7; 25 S.; Wien, Springer-Verlag, 1947.

Über das Unterwasserkraftwerk
von *Osk. Vas*, Dipl.-Ing., in Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, Heft 8; 66 S., 22 Abb.; Wien, Springer-Verlag, 1947.

Wirtschaftliche Gesichtspunkte für Großraum-Verbundwirtschaft in der Elektrizitätsversorgung
von *Lud. Musil*, Dozent Dr.-Ing., in Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, Heft 9; 43 S., 15 Abb.; Wien, Springer-Verlag, 1947.

Die Verwertung der städtischen Abwässer in Österreich
von *Rud. Pönninger*, Dr.-Ing.; in Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, Heft 10; 67 S., 15 Abb.; Wien, Springer-Verlag, 1948.

Die Zukunft der Wasserversorgung der Stadt Wien
von *Ant. Steinwender*, Dipl.-Ing.; in Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, Heft 11; 44 S., 8 Abb.; Wien, Springer-Verlag, 1948.

Die österreichische Nährflächenreserve — das zehnte Bundesland
von *Bern. Ramsauer*, Dr.-Ing.; in Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, Heft 12; 30 S., 7 Abb.; Wien, Springer-Verlag, 1948.

Der Anteil Österreichs an der elekrizitätswirtschaftlichen Gemeinschaftsplanung in Europa
von *Osk. Vas*, Dipl.-Ing.; in Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, Heft 13; 27 S., 13 Abb.; Wien, Springer-Verlag, 1948.

Vom älteren Flußbau in Österreich
von *F. Baumann*, Dipl.-Ing., Wien, Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, Heft 20, 44 S., 10 Textabbildungen, Springer-Verlag, Wien, 1951.

Unverbindliche Preise für Industriekohle

(Mitgeteilt durch die Eidg. Preiskontrollstelle, Bern)

Herkunft	Kohlenart	Grenzstation	In Franken per 10 Tonnen franko Grenzstation verzollt			
			1. Aug. 1951	1. Sept. 1951	1. Okt. 1951	1. Okt. 1950
Ruhr	Brechkoks I	Basel	1190.—	1190.—	1190.—	970.—
	Brechkoks II	»	1190.—	1190.—	1190.—	980.—
	Brechkoks III	»	1240.—	1240.—	1240.—	980.—
	Flammkohle I	»	—	—	1020.—	—
	Flammkohle II	»	—	—	1020.—	—
	Flammkohle III	»	—	—	1030.—	—
Belgien	Nußkohle II	»	1305.—	1305.—	1305.—	990.—
	Nußkohle III	»	1265.—	1265.—	1265.—	940.—
	Nußkohle IV	»	1220.—	1220.—	1220.—	915.—
Lothringen und Saar	Industriefeinkohle	»	—	—	—	685.—
	Flammkohle 15/35 mm	»	1004.—	1004.—	1090.—	820.—
	Flammkohle 7/15 mm	»	984.—	984.—	1065.—	810.—
Nordfrankreich	Metallurgischer Koks I 60/90 mm	»	1249.—	1249.—	1386.—	933.—
	Metallurgischer Koks II 40/60 mm	»	1249.—	1249.—	1430.—	943.—
	Metallurgischer Koks III 20/40 mm	»	1237.—	1237.—	1386.—	943.—
	Gießereibrechkoks I 60/90 mm	»	1275.—	1275.—	1408.—	983.—
	Gießereibrechkoks II 40/60 mm	»	1275.—	1275.—	1439.—	993.—
	Gießereibrechkoks III 20/40 mm	»	1262.—	1262.—	1395.—	993.—
Polen	Nußkohle I	St. Margrethen	1255.—	1255.—	1255.—	845.—
	Nußkohle II	»	1255.—	1255.—	1255.—	845.—
	Nußkohle III	»	1225.—	1225.—	1225.—	795.—
	Nußkohle IV	»	1215.—	1215.—	1215.—	785.—
	Nußkohle Stücke über 120 mm	»	1235.—	1235.—	1235.—	815.—
Ostrau-Karwin	Gießereibrechkoks	Buchs	1412.—	1412.—	1412.—	—

Sämtliche Preise verstehen sich *inklusive Tilgungssteuer für Kohlenkredit* und vor 1. Okt. 1951 *exklusive Warenumsatzsteuer*. Für Kohlen aus Lothringen und Saar werden Zonenvergütungen gewährt.

Oelpreise

(Mitgeteilt von der Firma Emil Scheller & Cie. AG, Zürich)

Tankwagenlieferungen [1]		In Franken per 100 kg netto, franko Domizil oder Talbahnstation							
		Heizöl Spezial (Gasöl)				Heizöl leicht			
Nach Rayons	Menge	1. Aug. 1951 [2]	1. Sept. 1951 [2]	1. Okt. 1951	1. Okt. 1950	1. Aug. 1951 [3]	1. Sept. 1951 [3]	1. Okt. 1951	1. Okt. 1950
Schaffhausen	bis 2 500 kg	27.05	27.05	27.60	26.55	25.25	25.25	25.75	25.05
	2501 bis 12 000 kg	26.05	26.05	26.60	25.55	24.25	24.25	24.75	24.05
	über 12 000 kg	25.05	25.05	25.60	24.55	23.25	23.25	23.75	23.05
Baden-Winterthur	bis 2 500 kg	27.45	27.45	28.—	26.95	25.65	25.65	26.15	25.45
	2501 bis 12 000 kg	26.45	26.45	27.—	25.95	24.65	24.65	25.15	24.45
	über 12 000 kg	25.45	25.45	26.—	24.95	23.65	23.65	24.15	23.45
Zürich-Uster	bis 2 500 kg	27.70	27.70	28.25	27.20	25.90	25.90	26.40	25.70
	2501 bis 12 000 kg	26.70	26.70	27.25	26.20	24.90	24.90	25.40	24.70
	über 12 000 kg	25.70	25.70	26.25	25.20	23.90	23.90	24.40	23.70
Rapperswil	bis 2 500 kg	28.15	28.15	28.70	27.65	26.35	26.35	26.90	26.15
	2501 bis 12 000 kg	27.15	27.15	27.70	26.65	25.35	25.35	25.90	25.15
	über 12 000 kg	26.15	26.15	26.70	25.65	24.35	24.35	24.90	24.15
Übrige Schweiz [4]	bis 2 500 kg	26.35	26.35	26.35	25.85	24.75	24.75	24.55	24.35
	2501 bis 12 000 kg	25.35	25.35	25.35	24.85	23.75	23.75	23.55	23.35
	über 12 000 kg	24.35	24.35	24.35	23.85	22.75	22.75	22.55	22.35

[1] *Faßlieferungen* erfahren einen Zuschlag von Fr. 1.50, ab 1. Okt. 1951 Fr. 1.55 per 100 kg auf obigen Detailpreisen. *Kannen- und Anbruchlieferungen* von weniger als einem Originalfaß (unter ca. 180 kg) erfahren einen Zuschlag von Fr. 11.50, ab 1. Okt. 1951 Fr. 11.75 auf obigen Detailpreisen. [2] Sonder-Rabatt Fr. 1.— % kg. [3] Sonder-Rabatt Fr. —.90 % kg.
[4] Im Gegensatz zu den andern Notierungen hier Grenzpreise, verzollt, zuzüglich Frachtzuschläge je nach Rayon und Warenumsatzsteuer (auch nach 1. Okt. 1951). *Die Tilgungssteuer* für Kohlenkredit ist in allen Preisen eingeschlossen.

Faßlieferungen		In Franken p. 100 kg netto, franko Domizil od. Talbahnstation				Bemerkungen
öl	Menge	1. Aug. 1951	1. Sept. 1951	1. Okt. 1951	1. Okt. 1950	
Dieselöl a)	Anbruch bis 200 l	62.15	62.15	64.64	57.65	a) hoch verzollt
	171— 350 kg	59.55	59.55	61.93	55.05	
	351— 500 kg	58.55	58.55	60.89	54.05	
	501—1500 kg	57.55	57.55	59.85	53.05	
	1501—4000 kg	56.65	56.65	58.92	52.15	
	4001—8000 kg	55.80	55.80	58.03	51.30	
	8001 kg und mehr	54.80	54.80	56.99	50.30	
	Tankstellen-Literpreis	55 Rp.	55 Rp.	55 Rp.	51 Rp.	
Rein-petroleum b)	Anbruch unt. 1 Faß (bis 200 l)	51.30	51.30	53.35	51.30	b) niedrig verzollt; Mehrzoll wenn hoch verzollt: Fr. 15.75 % kg vor 1. Okt. 51, Fr. 16.40 % kg ab 1. Okt. 51.
	165— 500 kg	44.30	44.30	46.05	44.30	
	501—1000 kg	42.30	42.30	44.—	42.30	
	1001—2000 kg	41.30	41.30	42.95	41.30	
	2001 kg und mehr	40.80	40.80	42.45	40.80	
Traktoren-petrol b) c)	Anbruch bis 160 kg	42.60—50.75	42.60—50.75	44.30—52.80	49.10	c) Ab 1. August 1951 gelten acht verschiedene Zonenpreise anstelle eines schweizerischen Einheitspreises; einzelne Zonenpreise auf Anfrage.
	161— 500 kg	37.20—42.75	37.20—42.75	38.70—44.45	41.10	
	501—1000 kg	36.60—41.75	36.60—41.75	38.05—43.40	40.10	
	1001—2000 kg	35.90—40.75	35.90—40.75	37.35—42.40	39.10	
	2001 kg und mehr	35.60—40.25	35.60—40.25	37.00—41.85	38.60	
White Spirit b) c)	Anbruch bis 160 kg	51.60—59.75	51.60—59.75	53.65—62.15	54.10	
	161— 500 kg	46.20—51.75	46.20—51.75	48.05—53.80	46.10	
	501—1000 kg	45.60—50.75	45.60—50.75	47.40—52.80	45.10	
	1001—2000 kg	44.90—49.75	44.90—49.75	46.70—51.75	44.10	
	2000 kg und mehr	44.60—49.25	44.60—49.25	46.40—51.20	43.60	
Mittelschwer-benzin	Anbruch bis 200 l	82.40	82.40	85.70	78.50	
	201 l— 350 kg	78.32	78.32	81.45	74.35	
	351 — 500 kg	76.44	76.44	79.50	72.50	
	501 —1500 kg	75.34	75.34	78.35	71.40	
	1501 —3000 kg	74.37	74.37	77.35	70.45	
	3001 kg und mehr	73.41	73.41	76.35	69.45	
	Tankstellen-Literpreis	63 Rp.	63 Rp.	63 Rp.	60 Rp.	

Preise vor 1. Okt. 1951 *exklusive Warenumsatzsteuer*, Spezialpreise bei größeren Bezügen in ganzen Bahnkesselwagen.